

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 34 (1961-1962)

Heft: 4

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ganzen Schweiz, darunter Vertretern des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, kantonaler Lehrlingsämter, sowie der kaufmännischen Berufsschulen und Vereine besucht war, der neue Entwurf für die Revision des Berufsausbildungsgesetzes ein.

Generalsekretär A. Meier-Ragg betonte, daß sich das bestehende Bundesgesetz sehr gut bewährt habe. Der von einer Expertenkommission ausgearbeitete Revisionsentwurf rüttle nicht an den Grundlagen des alten Gesetzes und könne als «wertvolles und solides Fundament für die Ordnung der Berufsausbildung» bezeichnet werden.

An die Zustimmung zu der im Entwurf vorgesehenen fakultativen Aufteilung der bisherigen «höheren Fachprüfung» in eine Berufsprüfung für Vorgesetzte und Berufsleute, die einen Betrieb in einfachen Verhältnissen führen und eine höhere Fachprüfung im Sinne einer Unternehmerprüfung oder Prüfung für Arbeitnehmer in beruflich besonders qualifizierter Stellung, knüpfte der Referent die Bedingung, daß die bisherigen «höheren Fachprüfungen» im kaufmännischen Beruf weiterhin unter diesen Begriff fallen und als Diplom-Prüfung betrachtet werden.

Eine Orientierung über den Gesetzesentwurf, der im Januar den Kantonen und Verbänden zur Vernehmlassung unterbreitet worden ist, nahm die Konferenz vom Chef der Sektion für berufliche Ausbildung des BIGA, Fürsprech H. Delsberger, entgegen.

*

NEUE BÜCHER

Die Besprechung behält sich die Redaktion vor.

P. Knecht — P. Piguet, *Deutsch einmal anders*, 199 Seiten, Librairie Payot, Lausanne

A. Rüssel, *Arbeitspsychologie*, 384 Seiten, Fr./DM 34.80, Verlag Hans Huber, Bern

H. Weis, *Bella Bulla*, 201 S., Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn

E. H. Hänßler, *Theologie ein Fremdkörper in der Universität der Gegenwart*, 205 Seiten, Verlag der «Gesellschaft für Wissen und Wahrheit», Bern

Berufsbild in 4 Bänden, Gärtner, Florist/Floristin, Technikums-Chemikerin, Pelznäherin, Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge

A. Rebel, *Lebensbeichte eines 15jährigen*, 256 S., Fr. 11.—, Ernst Reinhard Verlag AG, Basel

E. Heimann, *Jugend im Feuer*, 95 Seiten, Fr. 4.80, Francke Verlag, Bern

R. Kliffmann, *Sauergräser, Binsengewächse*, 120 Seiten, Fuldaer Verlagsanstalt GmbH, Fulda

F. Kade, *Mein erstes ABC*, 48 Seiten, Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn

H. Mann — W. Grotelüschen, *Deutschland und die weite Welt*, 68 Seiten, Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn

H. Hamm, *Werkende Hände — glückliche Kinder*, 84 S., Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn

P. Bröls, *Lebendige Physik* Teil 1 und 2, 141 und 152 S., je Fr. 1.90, Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn

H. Sommerhalder, *Zum Begriff des literarischen Impressionismus*, 24 S., Fr. 3.60, Polygraphischer Verlag, Zürich

F. Frey-Wyßling, *Über die akademische Freiheit im Zeitalter der Technik*, 22 Seiten, Fr. 3.—, Polygraphischer Verlag, Zürich

R. A. Naef, *Der Sternenhimmel 1961*, 139 Seiten, Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau

H. Meng, H. K. Schjelderup, E. Schneider, H. Siegrist, N. Wolfhelm, H. Zulliger, *Praxis der Kinder- und Jugendpsychologie*, 223 Seiten, Fr. 19.80, Verlag Hans Huber, Bern

Höfling-Jacobs, *Physik für Mittelschulen*, 260 S., Fr. 5.90, Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn

P. Dufoyer, *Wenn die Seele deines Kindes erwacht*, 214 S., Rex-Verlag, Luzern

Bircher-Benner, Handbüchlein für *Nieren- und Blasen- kranke und Hautkranke*, je 92 Seiten, Fr. 5.—, Bircher-Benner-Verlag, Zürich

P. Vogelsanger, *Ein Weg zur Bibel*, 69 Seiten, Schweizer Spiegel-Verlag

H. Christmann, *Von den Germanen bis zum Beginn der Neuzeit «1500»*, 81 Seiten, Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn

R. Bang, *Hilfe zur Selbsthilfe* für Klient und Sozialarbeiter, 167 Seiten, Fr. 7.50, E. Reinhardt Verlag AG, Basel

Meyers Kinder-Lexikon, 286 Seiten, Fr. 7.80, Fretz & Wasmuth Verlag AG, Zürich

M. Bindschedler, L. Weber, M. Müller-Reiland, F. Schorer, Th. Lith, *Vom Geist abendländischer Erziehung*, 198 Seiten, Morgarten-Verlag, Zürich

K. v. d. Lieck, *La France chrétienne*, 63 Seiten, Fr. 3.20, E. Klett Verlag, Stuttgart

K. Seelmann, *Kind, Sexualität und Erziehung*, 248 Seiten, Fr. 8.60, E. Reinhardt Verlag, Basel

H. Hunger, *Das Sexualwissen der Jugend*, 336 S., Fr. 17.50, E. Reinhardt Verlag, Basel

Th. Schwerdt, *Gegenstands-Pädagogik*, 219 Seiten, Ferd. Schöninghs Verlag, Paderborn

G. Böhm, *Psychologie der Erwachsenenbildung*, 190 Seiten, Fr. 5.50, E. Reinhardt Verlag, Basel

B. Harnik, *Der Sinn der Sexualität*, 62 Seiten, Fr. 3.80, E. Reinhardt Verlag, Basel

E. Würth, *Die religiöse Erziehung des Kleinkindes*, 143 S., Verlag Herder, Basel

F. Biglmaier, *Lesestörungen*, 208 Seiten, Fr. 13.50, E. Reinhardt Verlag, Basel

E. Bernatt und Mitarbeiter, *Schulreife und heilpädagogische Früherfassung*, 156 S., Fr. 15.50, E. Reinhardt Verlag, Basel

M. Zillig, *Eine Schulanfängerin*, 84 Seiten, Fr. 6.—, E. Reinhardt Verlag, München

H. Zumbühl, *Sicher Rechnen mit Rechenscheibe*, 75 Seiten, Fr. 4.80, Francke Verlag, Bern

Dr. phil. habil. Paul Grebe, *Der große Duden* — Fremdwörterbuch, Band 5, 704 Seiten, Duden-Verlag, Mannheim

Arthur Auernheimer, *Spieleturnen mit dem Stab*, 80 Seiten, Fr. 2.80, Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn

Eine Anregung für den Mal-Unterricht während der Ferienwochen

Neben der Aquarell-Technik, die im Unterricht immer ihren Platz behaupten wird, kann man dem Schüler auch das Malen mit deckenden Wasserfarben nahebringen. Der Lehrer wird dabei leicht feststellen, dass er auf ein Bedürfnis der Jungen eintrifft, denn unter dem Einfluss der Werbegraphik mit ihren farbigem Prospekten und bunten Plakaten liebt die Jugend das Malen mit saften, leuchtenden Farben.

Mit dem Typ «Guache» hat Caran d'Ache 15 Töne ausgewählt, aus welchen sich jede gewünschte Farbe des Farbkreises mischen lässt. Auffallend sind die schönen Abstimmungen in Karmin, Rot-Violett, Violett, Ultramarin. Ein schönes Grau erleichtert das Mischen, und das Deckweiss besorgt die Aufhellungen. Im Zusammenklang der reinen, ungemischten Farben ergibt sich — wo dies gewünscht wird — eine besondere, strahlende Leuchtkraft.

Zu diesen deckenden Wasserfarben, von denen jede einzeln ersetzt werden kann, wurde zugleich eine zweckmässige Blechschachtel geschaffen, die 10 geräumige milchweisse Mischschalen enthält, wenn man den schwarzen Einsatz mit den Farbnapfen daneben legt. Vom maltechnischen Standpunkt kann noch hervorgehoben werden, dass sich die Farben leicht lösen. Das spart Zeit und schont die Pinsel.

Wir sind der Meinung, dass der Malunterricht mit diesen Farben zu schönen Zielen führen wird. Auch dürfen wir zum Beispiel in den Ferienkursen den ausländischen Schülern mit Stolz das Spitzenprodukt «Guache» der Schweizer Firma Caran d'Ache in die Hand geben.